

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 7

Illustration: Ski-Kurs
Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Säuglingswiese.

Als unser Vater 70 Jahre alt und Großvater war, schenkten wir ihm zu Weihnachten ein gesticktes Großvaterkappchen. Er freute sich aber gar nicht über das äußere Zeichen der Würde und war sogar eher gekränkt, denn er war

noch recht frisch und munter und betonte gern seine Rüstigkeit. Er legte nach der Feier die Kappe zuhinterst in ein Sekretärfach. — Wir fanden sie erst, als der Vater 75 Jahre zählte, an Weihnachten überreichten wir ihm das verschmälte Kappchen wieder und hofften diesmal, das Geschenk werde nun passen.

Aber der Vater war immer noch zu jung. Das Deckelchen wurde diesmal besser versteckt, wir fanden es erst vor Weihnachten 1927, als Papa 84 Jahre alt war. Und wieder versuchten wir das Mützchen an den Mann zu bringen. Diesmal

wurde es uns direkt refüsiert, und zwar mit einem Begleitzettelchen, auf welchem geschrieben stand:

Alle Jahre wieder
Kommt das Christkind,
Legt die Kappe nieder,
Die nicht paßt auf mein' Grind.

B.

Gegen Magenversäuerung

Weisflog
Bitter

Appetitanregend

**City-Hotel
Excelsior**

Zürich
Bahnhofstr./Sihlstr.



Vorgerücktere.

Das Märchen von den zwei blauen und den zwei schwarzen Teufelchen

Es war einmal ein großer Teufel mit zwei blauen Augenteufelchen; der trug einen heimlich glimmenden Funken in sich. Und es war eine Hexe mit zwei schwarzen

Augenteufelchen. In den Teig, aus dem sie geformt war, geriet zudem aus Versehen — anstatt dem Salz — eine Handvoll Dynamit. Um sich für diesen Irrtum zu rächen, sprengte die Hexe hinfort alle unnützen Männer in die Luft; der Teufel mit dem heimlich glimmenden Funken aber versengte alle nichtsnützigen Weiber...

Er wollte nun auch der Hexe gegenüber den kühnen Siegfried spielen und schickte ihr seine zwei blauen Augenteufelchen entgegen, ihre schwarzen zum Zweikampf herauszufordern.

Der Kampf begann: ... Doch keiner wollte

dem andern weichen. — Plötzlich aber fiel der heimlich glimmende Funke des großen Teufels in das Dynamitlager der Hexe...

Es erfolgte eine so welterschütternde Explosion, daß unser Teufelsmärchen sich in nichts auflöste — und noch heute seiner Fortsetzung harret.

Madame Sans-Gêne

BERN Schmiedstube

Offene Spezial-Weine:
„Moulin à Vent“ - „Médoc“ - „Chablis“
Bernerplatte - Tripes à la Mode

Nur im Weinrestaurant

HUNGARIA

Zürich, Beatengasse 11 - Basel, Freiestraße 3
trinkt man den edlen Tokayer und feurigen Stierenblut. Inh.: Heiri Meier.